

berg machte ein bedeutendes Geschäft. Allein wir finden auch schon Berlin und Grätz mit aufgeführt, als ein Zeichen der sich mehr ausbreitenden wissenschaftlichen Bildung, die in dem erstgenannten Orte zu damaliger Zeit keinesweges von oben herab veranlaßt wurde, also nur von wissenschaftlich gebildeten Männern ausging. Leipzig und Leyden waren sehr ausgezeichnet, besonders letztere Stadt durch vortreffliche philologische Werke. Frankfurt a/M. war schon durch seine Buchhändler-Messe berühmt, lieferte aber auch viele wissenschaftliche Werke, wovon nur wenige theologischen Inhalts waren, die damals die Hauptmasse bildeten. Halle begann seine Productivität rühmlichst, wie es auch noch jetzt der Fall ist. Die meisten der damals in hohem Flor stehenden Buchhandlungen sind auch noch jetzt die bedeutendsten im Verkehr.

Aus dem 18. Jahrhundert finden wir noch 204 Buchhandlungen als bestehend aufgeführt. Nürnberg und Frankfurt a. M. treten darunter noch stark hervor, aber Leipzig hat schon um die Mitte dieses Jahrhunderts seine jetzige Bedeutung gewonnen, ebenso Wien, Berlin, Göttingen, Stuttgart und Hamburg den Grund zu seiner jetzigen Größe gelegt. In allen nur erheblichen, ja sogar in unbedeutenden Städten finden wir Buchhandlungen errichtet. Die Schweiz, Dänemark und andere benachbarte Länder liefern zeitig gediegenen Verlag in deutscher Sprache. Die französische Literatur hatte aufgehört die allgemeine zu sein, was durch Deutschlands treffliche Dichter und Prosaisisten so wie durch seine Fachmänner veranlaßt worden war. Aus diesem Jahrhundert sind aber die meisten der sonst so hochstehenden Buchhandlungen unbedeutender geworden, ein Beweis, daß durch die sich vermehrte Productivität das Bestehen einer solchen schwieriger geworden war.

In dem Zeitraum von 1800 bis einschließlich 1820 finden wir darin 165 Buchhandlungen verzeichnet, also in den 21 Jahren nur 39 weniger als im ganzen vorigen Jahrhundert. Wir finden nun schon Buchhandlungen in Orten, die wir sonst für ganz ungeeignet würden gehalten haben. Die seit 1821 begründeten Buchhandlungen aufzuführen, möchte den Leser ermüden, denn ihre Zahl ist bedeutend. Aber wir finden darunter sehr viele, die wahrhaft Großes geleistet haben, fast noch mehr als je eine Buchhandlung der früheren Jahrhunderte, und finden darin die Bestätigung, daß der geistige Verkehr in Deutschland zu einer bedeutenden Höhe gestiegen ist.

Endlich ergibt der Auszug auch noch, daß in den Jahren mit Decimalzahlen die meisten Buchhandlungen begründet worden sind.

Mögen diese wenigen Zeilen als Anregung zu einer so wichtigen Geschichte des Buchhandels dienen und die Berufenen endlich dazu veranlassen.

- 1503 Graf, Barth u. Comp. in Breslau.
 1604 Endter'sche Buchh. in Nürnberg.
 1610 Meyer'sche Hof-Buchhndl. in Lemgo.
 1615 Bauer u. Raspe in Nürnberg.
 1616 Haube u. Spener in Berlin.
 1640 Cotta'sche Buchh. in Stuttgart. v. Kleinmayr's Buchh. in Aachen.
 1640 Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.
 1650 Eberle'sche Buchh. in Bozen.
 1670 Felcker in Nürnberg. Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

- 1677 Wagner'sche Buchh. in Ulm.
 1678 Zimmermann'sche Buchh. in Wittenberg.
 1679 Walther'sche Hof-Buchh. in Dresden.
 1680 Gröcker'sche Buchh. in Jena. von Ebner in Nürnberg. Lampart u. Comp. in Augsburg.
 1683 Andra'sche Buchh. in Frankfurt a. M. Luchtmans in Leyden.
 1685 Grau'sche Buchh. in Vaireuth.
 1688 Glap'sche Buchh. in Heilbronn.
 1690 Ferstl'sche Buchh. in Grätz.
 1693 Starke in Chemnitz.
 1695 Jäger'sche Buchh. in Frankfurt a. M.
 1697 Renger'sche Buchh. in Halle.
 1698 Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.
 1700 v. Zenisch u. Stage'sche Buchh. in Augsburg. Kollmann'sche Buchh. in Augsburg. Korte-Jessen in Flensburg.
 1704 Mezler'sche Buchh. in Stuttgart.
 1705 Schöp'sche Buchh. in Bittau.
 1706 Selwing'sche Hof-Buchh. in Hannover.
 1707 Meyer, J. H., in Braunschweig.
 1708 Wolff'sche Buchh. in Augsburg.
 1710 Ganstein'sche Bibel-Anstalt in Halle. Hoffmann in Weimar.
 1713 Rämmel, Berl. Buchh. in Halle. Nicolai'sche Buchh. in Berlin.
 1717 Varrentrapp in Frankfurt a. M.
 1719 Breitkopf u. Härtel in Leipzig.
 1721 Schwan u. Götz'sche Hof-Buchh. in Mannheim.
 1727 Brönnner'sche Buchh. in Frankfurt a. M. Frommann in Jena.
 1730 Gebhardt u. Reiland in Leipzig. Hartung in Königsberg. Krieger in Cassel. Mayr'sche Buchh. in Salzburg. Montag u. Weiß in Regensburg. Riegel und Wiesner in Nürnberg. Vogel, S. G. W., in Leipzig.
 1731 Rieger'sche Buchh. in Augsburg.
 1732 Korn, W. G., in Breslau.
 1733 Gebauer'sche Buchh. in Halle. Stiller'sche Hof-Buchh. in Rostock.
 1735 Neidhards Buchh. in Speier. Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen.
 1737 Gsellius in Berlin.
 1738 Schwetschke u. Sohn in Halle.
 1739 Expedition der gelehrten Anzeigen in Göttingen.
 1740 Dyk'sche Buchh. in Leipzig. Kemink und Sohn in Utrecht. Korn'sche Buchh. in Nürnberg. Schmidt'sche Buchh. in Augsburg. Schubothe's Buchh. in Copenhagen. Trowitsch u. Sohn in Berlin.
 1741 Bäcker in Eisenach. Günther'sche Buchh. in Glogau. Madlet in Carlruhe.
 1742 Schropp u. Comp. in Berlin.
 1745 Wohler'sche Buchh. in Ulm.
 1746 Dresch in Bamberg. Wesche'sche Buchh. in Frankfurt a. M.
 1748 Lendler u. Schäfer in Wien.
 1749 Wagner'sche Buchh. in Freiburg.
 1750 Dieterich in Göttingen. Reimer in Berlin. Stettin'sche Buchh. in Ulm. Wieske in Brandenburg.
 1753 Stapel'sche Buchh. in Würzburg.
 1755 Schweighauser'sche Buchh. in Basel.
 1758 Voite in Berlin.
 1760 Junfermann in Paderborn. Drell, Hüpli u. Comp. in Zürich. Wigand in Preßburg.
 1763 Aschendorff'sche Buchh. in Münster. Beck'sche Buchh. in Nordlingen. Hartknoch in Leipzig. Luchardt'sche Hof-Buchh. in Cassel. Nylus in Berlin.
 1764 Beh'sche Buchh. in Nürnberg.
 1765 Nicolai'sche Buchh. in Stettin.
 1766 Köppler in Mannheim.
 1767 Schwaiger in Preßburg.
 1768 Coppenrath'sche Buchh. in Münster. Gzsch in Cracau. Eggenberger u. Sohn in Pesth. Fues in Tübingen. Klein's Buchh. in Leipzig.
 1769 Schulze'sche Buchh. in Celle.
 1770 Dederich in Bamberg. Gylendal in Copenhagen. Heynemann in Halle. Schwicker in Leipzig. Steiner'sche Buchh. in Winterthur. Treuttel u. Würz in Straßburg.